

Indiana Tribune.

Erichrat
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 120 W. Maryland St.

Die Indiana "Tribune" kostet durch den Tag 12
Cent pro Woche. Seite zusammen 15 Cents.
Der Post zugeschaut in Sacramento 25 ver-
dient.

Indianapolis, Ind., 13 September '84.

Unsere Wappen.

Die Wappen, Abzeichen und Sinnbilder der Völker der alten Welt bestehen der Hauptstadt nach aus Waffen, sowie den Emblemen des Krieges und des Nationaltheaters. Schild und Helm nehmen in fast allen ein vorzügliches Stellung ein. Die meisten Sprachen haben ja auch für Wappen und Waffen dieselben Ausdrücke, nur die deutsche unterscheidet dieselben an äußerlich Zurzeit der Kreuzungen wünschen die Wappen allgemein eingeführt und hatten damals zunächst den Zweck, die freien wohlfahrt Mann, die seine Gestalt und sein Antlitz schützend verhüllenden Waffen mit Abzeichen zu versehen, die ihn für alle kennlich machen, die in diese Wandschriften eingeweiht waren. Die Wandschriften sind daher in gewissemmaße Grammatik dieser Schrift gesetzte.

Man hätte erwarten sollen, daß ein Volk, das in seinen Kämpfen um die Hauptstadt eines Landes war zunächst ebenfalls auf Kampf und Krieg angewiesen war, das aber sofort, nachdem es sich zur staatlichen Anerkennung und Selbstständigkeit emporgeregt, die Künste des Friedens, die Entwicklung des Ackerbaus, des Handels und der Industrie als die vorzüglichsten Träger seiner Weiterentwicklung erkannt hätte, in der Wahl seiner Abzeichen diesen Hauptungen seiner staatlichen Existenz Rechnung getragen hätte.

Aus dem Wappen der Ver. Staaten ist dies nicht der Fall. Am 4. Juli 1776 wurde ein aus Franklin, Adams und Jefferson bestehendes Comité ernannt, ein Wappen für die Ver. Staaten und zunächst für das große Siegel dereliefen zu entwerfen, und aus dessen Beratungen und den späteren Verhandlungen des Congresses ging bekanntlich folgendes Wappen hervor: Ein Adler im blauen Felde, der einen Dolch und ein Schild im Schnabel hält und mit einem Brustschild belegt ist. Der Brustschild ist quer geteilt, oben silberne Sterne in Blau, — unterhalb 13, die sich mit jedem neuen Staate um einen vermehrten, — unten von Roth und Silber vielfach senkrecht geteilt. Das Schildband enthält die Worte: "Pro patria omnium".

Während wir also dem Ausdruck des Bedürfnisses nach Frieden und Einigkeit klar und darf begegnen, vermischen wir irgend welche Embleme der friedlichen Berufe, durch welche die Ver. Staaten vor Auge groß geworden sind. Ganz anders treten uns die Wappen der einzelnen Staaten entgegen, sie besitzen fast ohne Ausnahme aus Bildern, die der friedlichen Entwicklung eines Landes entstehen. Das Wappen des Staates Maine wird von einem Landmann gehalten, der sich auf seine See, u. von einem Seemann, der sich auf einen Anter stützt. Vermont wählt drei Getreidegarben und eine rote Kuh, beschenkt mit majestätischen Schildbäumen, — in der Kuh ganz sicher ein anständigstes Symbol, als alle Löwen, Kreise, Drachen, Säulen und Bäume, welche in der europäischen Wappensammlung die erste Rolle spielen.

Massachusetts zeigt dagegen ein kriegerisches Wappensymbol, einen Indianer im Kriegschmuck, dem die weibliche Figur des Staates das breite Schwert entgegenstellt, und auch der Adler des Staates Rhode Island scheint mehr einem Krieger als einem Kaufmännischen anzugehören. Das Wappen von New York stellt zwei Handelsschiffe dar, die sich auf dem Hafen einander nähern. In dem Wappenschild von New Jersey sind drei Flügel und eine Kugel, die Hauptrümpfen, Pennsylvanien zeigt uns die Streitwagen, aber gleichzeitig einen Pfeil, einen Schiff unter voller Segel und einen Raubstengel. Letzteres Wappen ist eine ziemlich getreue Abbildung des großen Siegels der Stadt Philadelphia, das im Jahre 1701 angelegt wurde.

Delaware zeigt in achtblauem Felde eine Kuh, eine Garbe Weizen und einen Bund Tabakblätter, sowie ein Schiff, das die Segel bläht; ein Fischer und ein Jäger halten das Wappen. Georgia hat von jeher Handel und Industrie beginnt. Als Georg II. im Jahre 1732 der Kolonie ihren Freizeit ausstelle, deutete er durch die Embleme des Seidenbaus die Bedeutung dieser Industrie für die Kolonie an. 1777 nahm Georgia ein neues Wappen an, welches elegante ländliche Gebäude, eine weidende Herde und einen Fluss zeigt, den ein stolzes Schiff durchschneidet. Auch dieses Wappen wurde im Jahre 1798 durch ein neues ersetzt, welches den Seestrand und ein in dessen Nähe vor Anker liegendes Schiff zeigt, das die Flagge der Ver. Staaten aufzufahren, und Tabak und Baumwolle werden auf kleineren Fahrzeugen nach dem Schiff gebracht. Im Hintergrund plätscht ein Landmann das Feld und neben letzterem weidet eine Schafherde.

Ohio zeigt die Weizengärten und sonstige Sinnbilder des Landbaus und des Handels. Indiana den Bogen, der vor dem Schale der Art des Holzfällers steht, Kansas einen Zug von Einwanderern mit Ochsenwagen, kurz, fast alle Staaten und Territorien zeigen die Sinnbilder friedlicher Entwicklung in ihren Wappen.

Behandlung von Geisteskranken.

Schon wieder ist in Pennsylvania ein Fall von empfindender Grausamkeit gegen eine geisteskrankte Frau endet worden. Den Doctoren Morton und Dr. von Philadelphia Mitglieder der Commission,

welche den Zustand der Irrenanstalten und geisteskrankter Personen, die sich in Privatpflege befinden, zu untersuchen hat, war von Lancaster aus mitgetheilt worden, daß im Hause des Farmers John Rank bei New Holland eine gescheitete Frau in einem Zimmer des oberen Stockwerkes seit drei Jahren angelebt befindet und entseßlich verwahlos ist. Die dichter Tage vorgenommene Untersuchung bestätigte die Anzeige in der traurigsten Weise.

In einer Oberfläche jenes Hauses war in der Mitte eines eisernen Haken in einen Ballen des Fußbodens gehraucht und an solchen war eine Reste angebracht, deren Länge der daran verfestigten Frau gerade gestattete, die in der Nähe des Fußbodens mit altem Stroh und Lumpen zu erreichen. Im Zimmer befand sich ein einziges Bettel, die Frau war vollkommen nackt und nicht mehr im Stande, verständlich zu sprechen. Rank raumte ein, daß sie keine Chefsel seit drei Jahren in dieser Zunahme befindet, es sei aber nicht anders möglich, die an Töpf und Gestaltungswert Leidende unzählig zu machen. Kleider duldet die Unglückliche nicht am Leibe, sondern schaftet so oft ihr solche gereizt worden, daß sie sich nicht anziehen kann.

Die ersten Tage vorgenommene Untersuchung bestätigte die Anzeige in der traurigsten Weise.

Die Wappen, Abzeichen und Sinnbilder der Völker der alten Welt bestehen der Hauptstadt nach aus Waffen, sowie den Emblemen des Krieges und des Nationaltheaters. Schild und Helm nehmen in fast allen ein vorzügliches Stellung ein. Die meisten Sprachen haben ja auch für Wappen und Waffen dieselben Ausdrücke, nur die deutsche unterscheidet dieselben an äußerlich Zurzeit der Kreuzungen wünschen die Wappen allgemein eingeführt und hatten damals zunächst den Zweck, die freien wohlfahrt Mann, die seine Gestalt und sein Antlitz schützend verhüllenden Waffen mit Abzeichen zu versehen, die ihn für alle kennlich machen, die in diese Wandschriften eingeweiht waren. Die Wandschriften sind daher in gewissemmaße Grammatik dieser Schrift gesetzte.

Man hätte erwarten sollen, daß ein Volk, das in seinen Kämpfen um die Hauptstadt eines Landes war zunächst ebenfalls auf Kampf und Krieg angewiesen war, das aber sofort, nachdem es sich zur staatlichen Anerkennung und Selbstständigkeit emporgeregt, die Künste des Friedens, die Entwicklung des Ackerbaus, des Handels und der Industrie als die vorzüglichsten Träger seiner Weiterentwicklung erkannt hätte, in der Wahl seiner Abzeichen diesen Hauptungen seiner staatlichen Existenz Rechnung getragen hätte.

Aus dem Wappen der Ver. Staaten ist dies nicht der Fall. Am 4. Juli 1776 wurde ein aus Franklin, Adams und Jefferson bestehendes Comité ernannt, ein Wappen für die Ver. Staaten und zunächst für das große Siegel dereliefen zu entwerfen, und aus dessen Beratungen und den späteren Verhandlungen des Congresses ging bekanntlich folgendes Wappen hervor: Ein Adler im blauen Felde, der einen Dolch und ein Schild im Schnabel hält und mit einem Brustschild belegt ist. Der Brustschild ist quer geteilt, oben silberne Sterne in Blau, — unterhalb 13, die sich mit jedem neuen Staate um einen vermehrten, — unten von Roth und Silber vielfach senkrecht geteilt. Das Schildband enthält die Worte: "Pro patria omnium".

Während wir also dem Ausdruck des Bedürfnisses nach Frieden und Einigkeit klar und darf begegnen, vermischen wir irgend welche Embleme der friedlichen Berufe, durch welche die Ver. Staaten vor Auge groß geworden sind. Ganz anders treten uns die Wappen der einzelnen Staaten entgegen, sie besitzen fast ohne Ausnahme aus Bildern, die der friedlichen Entwicklung eines Landes entstehen. Das Wappen des Staates Maine wird von einem Landmann gehalten, der sich auf seine See, u. von einem Seemann, der sich auf einen Anter stützt. Vermont wählt drei Getreidegarben und eine rote Kuh, beschenkt mit majestätischen Schildbäumen, — in der Kuh ganz sicher ein anständigstes Symbol, als alle Löwen, Kreise, Drachen, Säulen und Bäume, welche in der europäischen Wappensammlung die erste Rolle spielen.

Massachusetts zeigt dagegen ein kriegerisches Wappensymbol, einen Indianer im Kriegschmuck, dem die weibliche Figur des Staates das breite Schwert entgegenstellt, und auch der Adler des Staates Rhode Island scheint mehr einem Krieger als einem Kaufmännischen anzugehören. Das Wappen von New York stellt zwei Handelsschiffe dar, die sich auf dem Hafen einander nähern. In dem Wappenschild von New Jersey sind drei Flügel und eine Kugel, die Hauptrümpfen, Pennsylvanien zeigt uns die Streitwagen, aber gleichzeitig einen Pfeil, einen Schiff unter voller Segel und einen Raubstengel. Letzteres Wappen ist eine ziemlich getreue Abbildung des großen Siegels der Stadt Philadelphia, das im Jahre 1701 angelegt wurde.

Delaware zeigt in achtblauem Felde eine Kuh, eine Garbe Weizen und einen Bund Tabakblätter, sowie ein Schiff, das die Segel bläht; ein Fischer und ein Jäger halten das Wappen.

Georgia hat von jeher Handel und Industrie beginnt. Als Georg II. im Jahre 1732 der Kolonie ihren Freizeit ausstelle, deutete er durch die Embleme des Seidenbaus die Bedeutung dieser Industrie für die Kolonie an. 1777 nahm Georgia ein neues Wappen an, welches elegante ländliche Gebäude, eine weidende Herde und einen Fluss zeigt, den ein stolzes Schiff durchschneidet. Auch dieses Wappen wurde im Jahre 1798 durch ein neues ersetzt, welches den Seestrand und ein in dessen Nähe vor Anker liegendes Schiff zeigt, das die Flagge der Ver. Staaten aufzufahren, und Tabak und Baumwolle werden auf kleineren Fahrzeugen nach dem Schiff gebracht. Im Hintergrund plätscht ein Landmann das Feld und neben letzterem weidet eine Schafherde.

Ohio zeigt die Weizengärten und sonstige Sinnbilder des Landbaus und des Handels. Indiana den Bogen, der vor dem Schale der Art des Holzfällers steht, Kansas einen Zug von Einwanderern mit Ochsenwagen, kurz, fast alle Staaten und Territorien zeigen die Sinnbilder friedlicher Entwicklung in ihren Wappen.

Die ersten Tage vorgenommene Untersuchung bestätigte die Anzeige in der traurigsten Weise.

Die Wappen, Abzeichen und Sinnbilder der Völker der alten Welt bestehen der Hauptstadt nach aus Waffen, sowie den Emblemen des Krieges und des Nationaltheaters. Schild und Helm nehmen in fast allen ein vorzügliches Stellung ein. Die meisten Sprachen haben ja auch für Wappen und Waffen dieselben Ausdrücke, nur die deutsche unterscheidet dieselben an äußerlich Zurzeit der Kreuzungen wünschen die Wappen allgemein eingeführt und hatten damals zunächst den Zweck, die freien wohlfahrt Mann, die seine Gestalt und sein Antlitz schützend verhüllenden Waffen mit Abzeichen zu versehen, die ihn für alle kennlich machen, die in diese Wandschriften eingeweiht waren. Die Wandschriften sind daher in gewissemmaße Grammatik dieser Schrift gesetzte.

Man hätte erwarten sollen, daß ein Volk, das in seinen Kämpfen um die Hauptstadt eines Landes war zunächst ebenfalls auf Kampf und Krieg angewiesen war, das aber sofort, nachdem es sich zur staatlichen Anerkennung und Selbstständigkeit emporgeregt, die Künste des Friedens, die Entwicklung des Ackerbaus, des Handels und der Industrie als die vorzüglichsten Träger seiner Weiterentwicklung erkannt hätte, in der Wahl seiner Abzeichen diesen Hauptungen seiner staatlichen Existenz Rechnung getragen hätte.

Aus dem Wappen der Ver. Staaten ist dies nicht der Fall. Am 4. Juli 1776 wurde ein aus Franklin, Adams und Jefferson bestehendes Comité ernannt, ein Wappen für die Ver. Staaten und zunächst für das große Siegel dereliefen zu entwerfen, und aus dessen Beratungen und den späteren Verhandlungen des Congresses ging bekanntlich folgendes Wappen hervor: Ein Adler im blauen Felde, der einen Dolch und ein Schild im Schnabel hält und mit einem Brustschild belegt ist. Der Brustschild ist quer geteilt, oben silberne Sterne in Blau, — unterhalb 13, die sich mit jedem neuen Staate um einen vermehrten, — unten von Roth und Silber vielfach senkrecht geteilt. Das Schildband enthält die Worte: "Pro patria omnium".

Während wir also dem Ausdruck des Bedürfnisses nach Frieden und Einigkeit klar und darf begegnen, vermischen wir irgend welche Embleme der friedlichen Berufe, durch welche die Ver. Staaten vor Auge groß geworden sind. Ganz anders treten uns die Wappen der einzelnen Staaten entgegen, sie besitzen fast ohne Ausnahme aus Bildern, die der friedlichen Entwicklung eines Landes entstehen. Das Wappen des Staates Maine wird von einem Landmann gehalten, der sich auf seine See, u. von einem Seemann, der sich auf einen Anter stützt. Vermont wählt drei Getreidegarben und eine rote Kuh, beschenkt mit majestätischen Schildbäumen, — in der Kuh ganz sicher ein anständigstes Symbol, als alle Löwen, Kreise, Drachen, Säulen und Bäume, welche in der europäischen Wappensammlung die erste Rolle spielen.

Massachusetts zeigt dagegen ein kriegerisches Wappensymbol, einen Indianer im Kriegschmuck, dem die weibliche Figur des Staates das breite Schwert entgegenstellt, und auch der Adler des Staates Rhode Island scheint mehr einem Krieger als einem Kaufmännischen anzugehören. Das Wappen von New York stellt zwei Handelsschiffe dar, die sich auf dem Hafen einander nähern. In dem Wappenschild von New Jersey sind drei Flügel und eine Kugel, die Hauptrümpfen, Pennsylvanien zeigt uns die Streitwagen, aber gleichzeitig einen Pfeil, einen Schiff unter voller Segel und einen Raubstengel. Letzteres Wappen ist eine ziemlich getreue Abbildung des großen Siegels der Stadt Philadelphia, das im Jahre 1701 angelegt wurde.

Delaware zeigt in achtblauem Felde eine Kuh, eine Garbe Weizen und einen Bund Tabakblätter, sowie ein Schiff, das die Segel bläht; ein Fischer und ein Jäger halten das Wappen.

Georgia hat von jeher Handel und Industrie beginnt. Als Georg II. im Jahre 1732 der Kolonie ihren Freizeit ausstelle, deutete er durch die Embleme des Seidenbaus die Bedeutung dieser Industrie für die Kolonie an. 1777 nahm Georgia ein neues Wappen an, welches elegante ländliche Gebäude, eine weidende Herde und einen Fluss zeigt, den ein stolzes Schiff durchschneidet. Auch dieses Wappen wurde im Jahre 1798 durch ein neues ersetzt, welches den Seestrand und ein in dessen Nähe vor Anker liegendes Schiff zeigt, das die Flagge der Ver. Staaten aufzufahren, und Tabak und Baumwolle werden auf kleineren Fahrzeugen nach dem Schiff gebracht. Im Hintergrund plätscht ein Landmann das Feld und neben letzterem weidet eine Schafherde.

Ohio zeigt die Weizengärten und sonstige Sinnbilder des Landbaus und des Handels. Indiana den Bogen, der vor dem Schale der Art des Holzfällers steht, Kansas einen Zug von Einwanderern mit Ochsenwagen, kurz, fast alle Staaten und Territorien zeigen die Sinnbilder friedlicher Entwicklung in ihren Wappen.

Die ersten Tage vorgenommene Untersuchung bestätigte die Anzeige in der traurigsten Weise.

Die Wappen, Abzeichen und Sinnbilder der Völker der alten Welt bestehen der Hauptstadt nach aus Waffen, sowie den Emblemen des Krieges und des Nationaltheaters. Schild und Helm nehmen in fast allen ein vorzügliches Stellung ein. Die meisten Sprachen haben ja auch für Wappen und Waffen dieselben Ausdrücke, nur die deutsche unterscheidet dieselben an äußerlich Zurzeit der Kreuzungen wünschen die Wappen allgemein eingeführt und hatten damals zunächst den Zweck, die freien wohlfahrt Mann, die seine Gestalt und sein Antlitz schützend verhüllenden Waffen mit Abzeichen zu versehen, die ihn für alle kennlich machen, die in diese Wandschriften eingeweiht waren. Die Wandschriften sind daher in gewissemmaße Grammatik dieser Schrift gesetzte.

Man hätte erwarten sollen, daß ein Volk, das in seinen Kämpfen um die Hauptstadt eines Landes war zunächst ebenfalls auf Kampf und Krieg angewiesen war, das aber sofort, nachdem es sich zur staatlichen Anerkennung und Selbstständigkeit emporgeregt, die Künste des Friedens, die Entwicklung des Ackerbaus, des Handels und der Industrie als die vorzüglichsten Träger seiner Weiterentwicklung erkannt hätte, in der Wahl seiner Abzeichen diesen Hauptungen seiner staatlichen Existenz Rechnung getragen hätte.

Aus dem Wappen der Ver. Staaten ist dies nicht der Fall. Am 4. Juli 1776 wurde ein aus Franklin, Adams und Jefferson bestehendes Comité ernannt, ein Wappen für die Ver. Staaten und zunächst für das große Siegel dereliefen zu entwerfen, und aus dessen Beratungen und den späteren Verhandlungen des Congresses ging bekanntlich folgendes Wappen hervor: Ein Adler im blauen Felde, der einen Dolch und ein Schild im Schnabel hält und mit einem Brustschild belegt ist. Der Brustschild ist quer geteilt, oben silberne Sterne in Blau, — unterhalb 13, die sich mit jedem neuen Staate um einen vermehrten, — unten von Roth und Silber vielfach senkrecht geteilt. Das Schildband enthält die Worte: "Pro patria omnium".

Während wir also dem Ausdruck des Bedürfnisses nach Frieden und Einigkeit klar und darf begegnen, vermischen wir irgend welche Embleme der friedlichen Berufe, durch welche die Ver. Staaten vor Auge groß geworden sind. Ganz anders treten uns die Wappen der einzelnen Staaten entgegen, sie besitzen fast ohne Ausnahme aus Bildern, die der friedlichen Entwicklung eines Landes entstehen. Das Wappen des Staates Maine wird von einem Landmann gehalten, der sich auf seine See, u. von einem Seemann, der sich auf einen Anter stützt. Vermont wählt drei Getreidegarben und eine rote Kuh, beschenkt mit majestätischen Schildbäumen, — in der Kuh ganz sicher ein anständigstes Symbol, als alle Löwen, Kreise, Drachen, Säulen und Bäume, welche in der europäischen Wappensammlung die erste Rolle spielen.

Massachusetts zeigt dagegen ein kriegerisches Wappensymbol, einen Indianer im Kriegschmuck, dem die weibliche Figur des Staates das breite Schwert entgegenstellt, und auch der Adler des Staates Rhode Island scheint mehr einem Krieger als einem Kaufmännischen anzugehören. Das Wappen von New York stellt zwei Handelsschiffe dar, die sich auf dem Hafen einander nähern. In dem Wappenschild von New Jersey sind drei Flügel und eine Kugel, die Hauptrümpfen, Pennsylvanien zeigt uns die Streitwagen, aber gleichzeitig einen Pfeil, einen Schiff unter voller Segel und einen Raubstengel. Letzteres Wappen ist eine ziemlich getreue Abbildung des großen Siegels der Stadt Philadelphia, das im Jahre 1701 angelegt wurde.

Delaware zeigt in achtblauem Felde eine Kuh, eine Garbe Weizen und einen Bund Tabakblätter, sowie ein Schiff, das die Segel bläht; ein Fischer und ein Jäger halten das Wappen.

Georgia hat von jeher Handel und Industrie beginnt. Als Georg II. im Jahre 1732 der Kolonie ihren Freizeit ausstelle, deutete er durch die Embleme des Seidenbaus die Bedeutung dieser Industrie für die Kolonie an. 1777 nahm Georgia ein neues Wappen an, welches elegante ländliche Gebäude, eine weidende Herde und einen Fluss zeigt, den ein stolzes Schiff durchschneidet. Auch dieses Wappen wurde im Jahre 1798 durch ein neues ersetzt, welches den Seestrand und ein in dessen Nähe vor Anker liegendes Schiff zeigt, das die Flagge der Ver. Staaten aufzufahren, und Tabak und Baumwolle werden auf kleineren Fahrzeugen nach dem Schiff gebracht. Im Hintergrund plätscht ein Landmann das Feld und neben letzterem weidet eine Schafherde.

Ohio zeigt die Weizengärten und sonstige Sinnbilder des Landbaus und des Handels. Indiana den Bogen, der vor dem Schale der Art des Holzfällers steht, Kansas einen Zug von Einwanderern mit Ochsenwagen, kurz, fast alle Staaten und Territorien zeigen die Sinnbilder friedlicher Entwicklung in ihren Wappen.

Die ersten Tage vorgenommene Untersuchung bestätigte die Anzeige in der traurigsten Weise.

Die Wappen, Abzeichen und Sinnbilder der Völker der alten Welt bestehen der Hauptstadt nach aus Waffen, sowie den Emblemen des Krieges und des Nationaltheaters. Schild und Helm nehmen in fast allen ein vorzügliches Stellung ein. Die meisten Sprachen haben ja auch für Wappen und Waffen dieselben Ausdrücke, nur die deutsche unterscheidet dieselben an äußerlich Zurzeit der Kreuzungen wünschen die Wappen allgemein eingeführt und hatten damals zunächst den Zweck, die freien wohlfahrt Mann, die seine Gestalt und sein Antlitz schützend verhüllenden Waffen mit Abzeichen zu versehen, die ihn für alle kennlich machen, die in diese Wandschriften eingeweiht waren. Die Wandschriften sind daher in gewissemmaße Grammatik dieser Schrift gesetzte.

Man hätte erwarten sollen, daß ein Volk, das in seinen Kämpfen um die Hauptstadt eines Landes war zunächst ebenfalls auf Kampf und Krieg angewiesen war, das aber sofort, nachdem es sich zur staatlichen Anerkennung und Selbstständigkeit emporgeregt, die Künste des Friedens, die Entwicklung des Ackerbaus, des Handels und der Industrie als die vorzüglichsten Träger seiner Weiterentwicklung erkannt hätte, in der Wahl seiner Abzeichen diesen Hauptungen seiner staatlichen Existenz Rechnung getragen hätte.

Aus dem Wappen der Ver. Staaten ist dies nicht der Fall. Am 4. Juli 1776 wurde ein aus Franklin, Adams und Jefferson bestehendes Comité ernannt, ein Wappen für die Ver. Staaten und zunächst